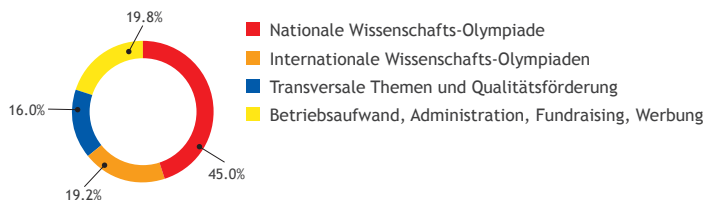


FINANZEN

Etwas fehlt in unserer Jahresrechnung: Die **20'000** unentgeltlichen Arbeitsstunden, die unsere Freiwilligen leisten. Wir sagen 1000 Dank! Auch bei allen engagierten Institutionen, Organisationen und Schulen bedanken wir uns.

Aufwand:

CHF 870'000.-



Jahresergebnis:

+ CHF 5'800.-

PARTNER

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Staatssekretariat für Bildung,
Forschung und Innovation SBFI

Metrohm
Stiftung

HASLERSTIFTUNG

u^b
UNIVERSITÄT
BERN

Fondation
Claude & Giuliana

**ERNST GÖHNER
STIFTUNG**

bärbel | geissbühler
& paul | stiftung

FNS-NE
FONDS NATIONAL SUISSE
SCHWEIZERISCHER NATIONALFONDS
FONDO NAZIONALE SVIZZERO
SWISS NATIONAL SCIENCE FOUNDATION

NOVARTIS

AMGEN

Roche

UBS

Kantone: Aargau, Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerhoden, Basel-Landschaft, Basel-Stadt, Bern, Fribourg, Graubünden, Luzern, Nidwalden, Obwalden, Schaffhausen, Schwyz, Solothurn, St. Gallen, Thurgau, Uri, Valais, Vaud, Zug, Zürich. Fürstentum Liechtenstein

Kontakt: WISSENSCHAFTS-OLYMPIADE - science.olympiad.ch
info@olympiad.ch

JAHRESBERICHT

WISSENSCHAFTS-OLYMPIADE

2021



• 380 ENGAGIERTE KÖPFE

Was Freiwillige motiviert: Spass, Austausch und Identifikation

• 10 OLYMPIADEN

Noch vielfältiger mit der Linguistik-Olympiade

• 2 REKORDE

5'121 Jugendliche am nationalen Wettbewerb,
5 internationale Goldmedaillen



LESEN SIE DEN VOLLSTÄNDIGEN
JAHRES- UND FINANZBERICHT ONLINE:
[SCIENCE.OLYMPIAD.CH/JAHRESBERICHT](https://science.olympiad.ch/jahresbericht)

„FREIWILLIGENARBEIT IST ARBEIT,
ABER SIE IST ES WERT.“
NITYA RAJAN, UMWELTAKTIVISTIN UND TEILNEHMERIN

„ES ERFÜLLT MICH, WENN ICH SEHE,
WIE VIEL FREUDE MEINE SCHÜLERINNEN
UND SCHÜLER AN DEN FÖRDERANGEBOTEN HABEN.“
SAMUEL ZSCHOKKE: BIOLOGIELEHRER, DER SICH FÜR
BEGABUNGSFÖRDERUNG STARK MACHT

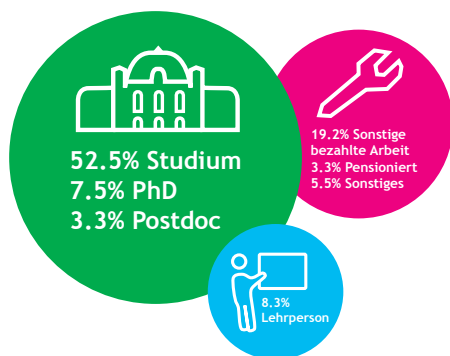
DIE FREIWILLIGEN

Wer eine Wissenschafts-Olympiade organisiert, braucht viele Hände und Köpfe. Am meisten Aufgaben fallen im Bereich des Unterrichtens und Prüfens an. Viel Zeit fliesst auch ins Organisieren, Übersetzen, in die Vorstandsarbeit und in die Administration und Kommunikation.

Die Wissenschafts-Olympiade ist eine Bewegung vielfältiger Menschen. Sie wird von **380 Freiwilligen** getragen. Zwei Drittel bewegen sich an den Unis oder Fachhochschulen, sie studieren oder doktorieren. Vom berufstätigen Drittel arbeiten viele als Lehrerinnen oder Lehrer. Es wirken auch Pensionierte (3.3%) mit, das Durchschnittsalter liegt jedoch bei 25 Jahren. Die oder der typische Freiwillige arbeitet im Durchschnitt 107 Stunden, das entspricht einer 5%-Stelle. Vorstandsmitglieder arbeiten noch mehr (178 Stunden).

Die Freiwilligen sind der Meinung, dass ihre Arbeit wertgeschätzt wird, in erster Linie von den Teilnehmenden und den anderen Freiwilligen. Spass, Austausch und Identifikation mit den Wissenschafts-Olympiaden sind drei Gründe, die sie motivieren.

WELCHEN BERUF HABEN DIE FREIWILLIGEN?



WAS MOTIVIERT DIE FREIWILLIGEN?

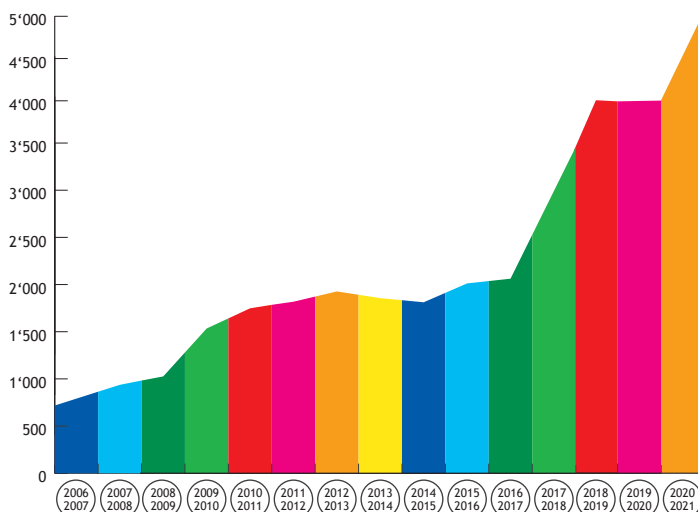
- 68.3% Spass an der freiwilligen Tätigkeit**
- 68.3% Sozialer Austausch mit anderen Freiwilligen**
- 65% Identifikation mit den Werten und Zielen der Olympiade**
- 57.5% Weitergeben von meiner eigenen Olympiaden-Erfahrung**
- 45.8% Persönliche Weiterentwicklung**
- 44.2% Neugier für Wissenschaft**
- 35.8% Möglichkeit, etwas Neues zu lernen**
- 18.3% Vorteil für meine Karriere/Werdegang**
- 8.3% Sonstiges**



WETTBEWERBE

5'121 Jugendliche machen im Schuljahr 2020/2021 bei einer der ersten Runden der Olympiaden mit: eine neuer Teilnahmerekord!

Anzahl Teilnehmende erste Runde



Die Schülerinnen und Schüler profitieren vor oder während des Wettbewerbs von Kursen, Lagern und Coachings. Sie büffeln Grundlagen, eignen sich neues Fachwissen an und erweitern ihre Fähigkeiten. Junge Studierende, Forschende oder Lehrpersonen begleiten und motivieren sie dabei.

175 Jugendliche schafften den Sprung ins Schweizer Finale und kämpften um Gold, Silber und Bronze. Die Besten qualifizierten sich für einen der 16 internationalen Wettbewerbe im Ausland. Die Leistung der Schweizer Jugendlichen an den internationalen Olympiaden lässt sich sehen: 44 Medaillen und Auszeichnungen. Darunter 5 Goldmedaillen, ein weiterer Rekord!

Ausblick: Im kommenden Schuljahr dürfen sich Schülerinnen und Schüler auch bei der allerersten Linguistik-Olympiade austoben.

KOMMUNIKATION & NETZWERK

Schweizer Medien publizieren 2021 rund 200 Beiträge über die Wissenschafts-Olympiaden. Über die Website informieren wir jährlich 29'000 Besucherinnen und Besucher.

Zwei Dinge machen unsere Arbeit als NPO erfolgreich: Erstens unsere Begeisterung und Überzeugung. Zweitens die nachhaltige Unterstützung durch unsere Partner. Ohne sie wäre es nicht möglich, unsere Leidenschaft zu teilen und Jugendliche in Wissenschaft und Technik zu fördern.

Wir arbeiten eng mit unseren Partnerorganisationen Schweizer Jugend forscht, Schweizerische Studienstiftung und YES zusammen. Gemeinsam bieten wir eine durchlässige und kontinuierliche Förderlandschaft. Dies hilft den Lehrerinnen und Lehrern von Mittel- und Berufsschulen, ihre Talente gezielt zu fördern.